

Alumni



„Meine Erfahrungen aus dem Studium haben mir sehr geholfen. Der Respekt der Kunden und Partner basiert zu einem wesentlichen Teil auf meiner Fachkenntnis in der Technologie.“

Dominique Bouwes

Dominique Bouwes studierte Mikrosystemtechnik in Zweibrücken. Nach ihrem Diplom-Abschluss ging sie an die Universität Twente in den Niederlanden. Danach kehrte sie für den Master nach Zweibrücken zurück, bevor sie das Start-Up-Unternehmen iX-factory in Dortmund mitgründete, dessen Geschäftsführerin sie heute ist. Kunden der iX-factory sind Institute, namenhafte multinationale Firmen und innovative Start-up-Unternehmen. Hergestellt werden Mikrochips für Wissenschaftler, aber auch Sensoren für die Automobilindustrie.

„Das Studium ist am Puls der Zeit. Die Absolventen sind in der Wirtschaft sehr gesucht.“

Manuel Dasch



Manuel Dasch, Diplom-Absolvent der Mikrosystemtechnik am Campus Zweibrücken, machte ein Praxissemester an der Synchrotron Strahlenquelle der National University of Singapore und konnte dort sein Wissen im Bereich der Mikrofertigungsverfahren in der Praxis anwenden. Im Anschluss an seine Diplomarbeit über Partikelanalyse in zerstörungsfreier Prüfung ging er zur Firma Bosch. Er arbeitet heute als Versuchsingenieur in der seriennahen Entwicklung im Bereich Dieseleinspritzsysteme.



„Ich habe mich nach zukunftsweisenden, interessanten und vor allem praxisnahen Studiengängen umgesehen und bin auf Micro Systems and Nano Technologies gestoßen. Mit diesem Studium habe ich eine sehr gute Wahl getroffen.“

Christian Astor

Christian Astor studierte ein paar Semester Medizin, bevor er aus Interesse an einem Studium im technischen Bereich zum Studiengang Micro Systems and Nano Technologies am Campus Zweibrücken der Hochschule Kaiserslautern wechselte. Dort machte er seinen Bachelor- und Masterabschluss – nach Forschungen an organischen Leuchtdioden und Untersuchungen an hydraulischen Antriebskonzepten für chirurgische Instrumente. Sofort nach dem Studium bekam Christian Astor eine Stelle für Qualitätsmanagement und Dokumentation bei der Firma Gönzheimer in Neustadt, die elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen produziert.

„Das Studium in Zweibrücken ermöglicht eine größtmögliche Nähe zur Industrie.“

Michael Kaufmann



Michael Kaufmann studierte Physikingenieurwesen bevor er für den Master der Mikrosystem- und Nanotechnologie an die Hochschule nach Zweibrücken kam. Für seine Abschlussarbeit untersuchte er piezoelektrische Kunststoffe. Nach dem Masterabschluss ging Kaufmann zu Villeroy und Boch und ist dort als Ingenieur im Bereich Forschung und Entwicklung angestellt.